

Den vollständigen Artikel können Sie unter folgendem Link lesen:
<https://medizinio.de/praxisberatung/niederlassungsberatung/praxisgruendung>

Eintragung in das Arztregister (Rechtsgrundlage: § 95a SGB V, § 4 Ärzte-ZV)

- Einzureichende Unterlagen bei der Kassenärztlichen Vereinigung (KV):
 - Geburtsurkunde
 - Ggf. Urkunde über Namensänderung
 - Ggf. Einbürgerungsurkunde
 - Approbationsurkunde
 - Zeugnis über den Abschluss des Medizinstudiums
 - Nachweis über ärztliche Tätigkeiten nach Approbation
 - Facharzturkunde (verpflichtend bei vertragsärztlicher Tätigkeit)
 - Ggf. Promotionsurkunde
 - Für Psychotherapeuten: Fachkundenachweis in einem Richtlinienverfahren
 - Ausgefülltes Antragsformular der KV
 - Amtlich beglaubigte Kopien ausreichend

Antrag auf Kassenzulassung (Rechtsgrundlage: § 18 Ärzte-ZV)

- Einzureichende Unterlagen beim Zulassungsausschuss:
 - Auszug aus dem Arztregister mit Approbations- und Facharztangaben
 - Lebenslauf (tabellarisch)
 - Polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „O“)
 - Bescheinigungen über alle ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation
 - Ggf. Fortbildungsnachweise
 - Erklärung zu bestehenden Arbeitsverhältnissen
 - Erklärung zur Drogen- und Alkoholabhängigkeit (Vergangenheit 5 Jahre)
 - Erklärung, dass keine Hinderungsgründe für die Berufsausübung bestehen
 - Berufshaftpflichtversicherungsnachweis
 - Ggf. Praxisübernahmevertrag

Standortwahl und Versorgungsanalyse

- Bedarfsplanung der KV prüfen (offen/gesperrt)
- Standortanalyse: Demografie, Kaufkraft, Einzugsgebiet, Konkurrenz
- Verkehrsanbindung, Parkplätze, Barrierefreiheit
- Nähe zu Apotheken, Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern
- Notdienstversorgung
- Vereinbarkeit mit persönlicher Lebenssituation

Entscheidung: Neugründung oder Praxisübernahme

- Bei Übernahme zusätzlich:
 - Prüfung wirtschaftlicher Daten: Scheinzahlen, Privatpatientenanteil, Umsatz
 - Analyse des Patientenstamms
 - Überprüfung von Ausstattung und Mietverträgen
 - Praxiswertermittlung
 - Verhandlung und Abschluss des Praxisübernahmevertrags

Businessplan und Finanzierung

- Erstellung eines detaillierten Businessplans
- Investitions- und Finanzierungsplanung
- Umsatz-, Kosten- und Liquiditätsvorschau (mind. 3 Jahre)
- Steuerberater und Bank einbinden
- Fördermöglichkeiten prüfen: KV, KfW, Landesmittel
- Finanzierung über Bankkredite, Leasingmodelle oder Eigenkapital
- Entscheidung über die Rechtsform (Einzelunternehmen, GbR, PartG oder GmbH)

Verträge und rechtliche Absicherung

- Praxisübernahme- oder Kaufvertrag
- Mietvertrag für Praxisräume
- Arbeitsverträge (Übernahme oder Neueinstellungen)
- Verträge mit Dienstleistern, Wartungsfirmen, Lieferanten
- Softwarelizenzverträge (z. B. Praxisverwaltungssystem)
- Versicherungsverträge (siehe Punkt 9)
- Ggf. Gesellschaftsvertrag (bei BAG, Praxisgemeinschaft, MVZ, GmbH)
- Vertragsprüfung durch Anwalt oder Berufsverband

Praxisorganisation, Technik und Ausstattung

- Abschluss von Versorgungsverträgen:
 - Stromvertrag
 - Gasvertrag
 - Internet- und Telefonvertrag
- Auswahl und Einrichtung von Praxisverwaltungssoftware (PVS)
- IT-Infrastruktur: Server, Telematik-Konnektor, WLAN, Backups
- Einrichtung medizinischer Geräte (ggf. TÜV-Abnahme bei Röntengeräten)
- Möblierung und Ausstattung von Empfang, Wartezimmer, Toiletten,
- Behandlungsräumen, Labor
- Erstellung von:

- Qualitätsmanagementsystem (QM)
- Hygieneplan
- Notfallplan

Personalorganisation

- Bedarf ermitteln (MFA, Ärzte, Verwaltung)
- Personal rekrutieren und Arbeitsverträge erstellen
- Anmeldung bei:
 - Krankenkasse (GKV/Pflegeversicherung)
 - Rentenversicherung
 - Bundesagentur für Arbeit (Betriebsnummer beantragen)
 - Berufsgenossenschaft BGW
 - Bundesknappschaft (für Mini-Jobs)
 - Einweisung in Notfallmanagement, Hygiene, Datenschutz
 - Schulungen dokumentieren

Versicherungen und Vorsorge

- Pflichtversicherungen:
 - Berufshaftpflichtversicherung
- Empfohlene Zusatzversicherungen:
 - Praxisinventarversicherung
 - Betriebsunterbrechungsversicherung
 - Berufsunfähigkeitsversicherung
 - Private Haftpflichtversicherung
 - Cyberversicherung
 - Elektronikversicherung
 - Unfallversicherung
 - Rechtsschutzversicherung
- Versorgungswerk:
 - Anmeldung beim zuständigen Versorgungswerk als Pflichtversicherung
 - Antrag auf Befreiung von der gesetzlichen Rentenversicherung

Behörden, Ämter und gesetzliche Meldungen

- Ärztekammer:
 - Anmeldung mit Approbation und Zulassung
 - Angabe der Praxisdaten: Adresse, Fachrichtung, Sprechzeiten
- Gesundheitsamt:
 - Persönliche Anmeldung mit Personalausweis und Berufserlaubnis

- Kopie der Ärztekammer-Anmeldung vorlegen
- Versorgungswerk:
 - Meldung der Selbstständigkeit
 - Antrag auf Befreiung bei der gesetzlichen Rentenversicherung
- Finanzamt:
 - Anmeldung als Freiberufler (in der Regel über den Steuerberater)
 - Vergabe einer Steuernummer
- Bundesagentur für Arbeit:
 - Beantragung einer Betriebsnummer (Pflicht bei Anstellung von Mitarbeitenden)
- Krankenkassen / Sozialversicherung:
 - Anmeldung von Mitarbeitern bei:
 - Gesetzlicher Krankenversicherung
 - Rentenversicherung
 - Pflegeversicherung
 - Berufsgenossenschaft BGW:
 - Anmeldung von MFA und sonstigem Personal
 - Bundesknappschaft:
 - Anmeldung geringfügig Beschäftigter (Minijobs)
- Handelsregister (nur bei Kapitalgesellschaften wie GmbH):
 - Eintragung durch einen Notar erforderlich
- Gewerbeamt (nur bei Nebengewerbe):
 - Anmeldung erforderlich bei gewerblichen Tätigkeiten (z. B. Verkauf von Produkten)

Marketing und Außenauftritt

- Entwicklung von Logo, Corporate Design
- Erstellung einer Website (mit Impressum, DSGVO-konform)
- Erstellung eines Google Unternehmensprofils
- Anbringung eines Praxisschildes mit Fachrichtung und Sprechzeiten
- Printmaterial: Visitenkarten, Briefpapier, Terminkarten
- Bekanntmachung in lokalen Medien, bei Apotheken und Ärztenetzwerken

Diese Checkliste dient ausschließlich der allgemeinen Information und stellt keine rechtliche, steuerliche oder betriebswirtschaftliche Beratung dar. Sie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Richtigkeit. Die Anforderungen an eine Praxisgründung können je nach individueller Situation, Fachrichtung, Bundesland oder aktueller Gesetzeslage variieren. Vor der Umsetzung einzelner Punkte wird dringend empfohlen, fachkundige Beratung durch entsprechende Berufsgruppen wie Steuerberater, Rechtsanwälte oder Kammern in Anspruch zu nehmen. Eine Haftung für etwaige Schäden oder Nachteile, die aus der Anwendung dieser Checkliste entstehen, wird ausgeschlossen.